

[ivz-aktuell.de](https://www.ivz-aktuell.de)

# Physik-AG der Gesamtschule überzeugt

*Ibbenbürener Volkszeitung (Redaktion)*

2-3 Minuten

---

27 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 nahmen im Rahmen der Physik- AG der Gesamtschule Hörstel am Landesfinale des Freestyle-physics-Wettbewerbs an der Universität Duisburg-Essen teil.

HÖRSTEL. 27 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 nahmen im Rahmen der Physik- AG der Gesamtschule Hörstel am Landesfinale des Freestyle-physics-Wettbewerbs an der Universität Duisburg-Essen teil. Das teilt die Schule mit.

Die Aufgabe lautete, einen freistehenden Hafenkran ohne Bodenplatte lediglich aus Papier, maximal 1 Millimeter dickem Bindfaden und handelsüblichen Papierkleber zu bauen, der bei minimalem Eigengewicht ein Gewicht von 400 Gramm tragen kann. Dazu durfte er maximal eine Grundfläche von 50 x 50 Zentimetern belegen, musste aber dabei eine Breite von 40 Zentimetern überspannen.

Nachdem alle Teilnehmer morgens die Möglichkeit hatten, selber spannende physikalische Experimente durchzuführen oder aber an Vorlesungen in der Uni teilzunehmen, wurde es am Nachmittag besonders aufregend. 149 Gruppen aus ganz NRW mit 450 Schülern mussten ihre Konstruktionen der Jury vorstellen. Die Bewertungskriterien waren ein möglichst geringes

Eigengewicht des Krans, die Einhaltung aller Maße und natürlich die Funktionstüchtigkeit.

Alle sechs von der Gesamtschule Hörstel präsentierten Kräne waren regelkonform erstellt worden und trugen das geforderte Gewicht. Mit einem Eigengewicht von nur 130 Gramm war die Arbeit von Niclas, Michael, Joshua, Dennis und Malte die leichteste.

Alle Teilnehmer erhielten als Anerkennung ihrer Leistungen ein T-Shirt und nahmen an der Verlosung wertvoller naturwissenschaftlicher Preise teil. Dabei gewann die Gesamtschule noch drei Flying-Sticks. Das sind elektromagnetische „Zauberstäbe“, über denen leichte Metallfolien schweben und die im Physikunterricht eingesetzt werden.